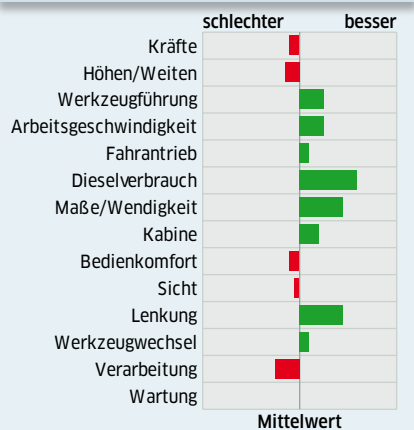


Giant 4548 Tendo:

# Der Neue

In profi 4 und 5/2012 haben wir die kleinen Teelader von AUSA, Giant, JCB, Sauerburger und Weidemann bewertet. Hier alle Messdaten zusammengefasst sowie weitere Details zum Giant 4548 Tendo.

## Eignungsprofil



**D**en Giant 4548 Tendo hat der niederländische Hersteller Tobroco Machines – bekannt durch seine knickgelenkten Hoflader – erst auf der Agritechnica 2011 öffentlich vorgestellt. Von daher hat uns überrascht, dass die Vorserienmaschine schon so gut abgeschnitten hat. Das Eignungsprofil kennzeichnet den 4548 Tendo als eine sehr kompakte, wendige und vergleichsweise leichte Maschine. Das ist auch der konstruktive Grund dafür, dass sie sowohl bei den Kräften als auch bei den Höhen und Weiten nicht ganz vorne mit dabei sein kann. Die Bewertung des Bedienkom-

forts könnte beim Serienmodell besser ausfallen, wenn die Kabine über ein Frischluftgebläse samt Heizung verfügt. Und für eine gute Verarbeitung fehlte uns eine Bodenplatte als Unterbodenschutz. Beste Punktzahlen erzielte der Giant-Teelader beim Fahrtrieb mit automatischer Schaltung und beim Dieserverbrauch des Kubota-Vierzylinders. Und für die komfortable Handhabung des Laders sprechen unter anderem die verstellbare Lenksäule, die gewölbte Frontscheibe mit großem Wischfeld und die Lenkartenumstellung.

*Gottfried Eikel*





Der Giant 4548 Tendo ist vom Design her ein typischer Teleskoplader moderner Bauart: mit mittig zwischen Motor und Kabine angeordnetem Telearm.

## TESTURTEIL

### So bewertet profi den Giant 4548 Tendo

#### Messwerte

Hubkraft	⊖
Aufbrechkraft	+
Ausschütthöhe	+
Ausschüttweite	⊖
An-/Auskippwinkel	+ / ⊖
Parallelführung Schaufel/P.-Gabel	+ / -
Geschwindigkeit Heben/Senken	++
Geschwindigkeit Kippen	+
Geschwindigkeit Teleskopieren	⊖
Fahrtrieb	++
Zug-/Schubkraft	+
Dieserverbrauch	++
Wendigkeit	+
Abmessungen	++

#### Kabine

Aufstieg	+
Joystick-Funkt./-Ergonomie	+ / ⊖
Überlastschutz	⊖
Instrumente/Schalter	⊖ / ⊖
Lüftung/Klima	⊖ / -
Fahrersitz/Lenkrad	⊖ / ++
Sitzposition/Platzangebot	+
Geräuschdämmung	⊖
Ablagen	+

#### Sicht

auf Werkzeug unten/oben	⊖ / ++
Rundumsicht	⊖
Scheibenwischer/Wischfeld	+ / ++

#### Fahrtrieb/Lenkung

Dosierbarkeit	+
Wendeschaltung	⊖ <sup>1)</sup>
Lenkartenumstellung	+
Lenkbarkeit	+
Gaspedal	+
Inch-/Bremspedal	⊖
Handbremse	⊖

#### Werkzeugwechsel

Geräterahmen/-wechsel	++
Ölkupplungen 4. Funktion	⊖

#### Verarbeitung/Schutzvorrichtungen/Wartung

Dachgitter	⊖
Bodenwanne	-
Verarbeitung insgesamt	+
Wartung/Zugänglichkeit	⊖ / +

Benotung: ++ = sehr gut; + = gut;

⊖ = durchschnittlich;

- = unterdurchschnittlich; - - = mangelhaft

<sup>1)</sup> Schalter leichtgängig, Gefahr von Fehlbedienung



Dank gewölbter Scheibe hat man eine gute Sicht auf das Werkzeug. Das Schutzgitter befindet sich leider unterhalb der Scheibe.



Für den Turbomotor mit vier Zylindern von Kubota gibt Giant eine Leistung von 33 kW/45 PS an.



Die Stickstoffblase samt Elektroventil gehört zur Schwingungstilgung des Telearms.

Beim Öffnen der Motorhaube stößt der Vorabscheider gegen den abgesenkten Arm. Zum vollständigen Öffnen der Haube muss man den Arm anheben. Ein Sensor sperrt dann die Arbeitshydraulik, damit die Haube nicht beschädigt wird.



Der Einfüllstutzen für den Dieseltank ist gut erreichbar. Den langwierigen Tankprozess will Giant ändern.



**MESSWERTE**

**Giant 4548 Tendo**

**Motor und Fahrtrieb**

Motor	Kubota V1505 4 Zylinder, Turbo	
Motorleistung <sup>1)</sup> ...nach Norm	33 kW/45 PS Keine Angabe	
Fahrgeschwindigkeit	1. Fahrstufe 2. Fahrstufe	7,4 km/h 26,1 km/h
Zug-/Schubkraft auf auf Betonboden <sup>2)</sup>	1. Fahrstufe 2. Fahrstufe	2060 daN (Schaltautomatik)

**Arbeitszyklus<sup>3)</sup>**

Zeit	64 min
Dieserverbrauch	6,1 l

**Arbeitshydraulik**

Max. Ölfördermenge <sup>4)</sup>	52 l/min (60 bar)
Öldruck <sup>4)</sup>	230 bar
Geschwindigkeit Heben/Senken <sup>5)</sup>	0,67/0,98 m/s
Geschwindigkeit An-/Auskippen <sup>5)</sup>	43,9/53,5 °/s
Geschw. Aus-/Eintelekopieren <sup>5)</sup>	0,13/0,23 m/s

**Geometrie am Teleskoparm**

Teleskopierbare Länge	1,40 m
Maximale Hubhöhe <sup>6)</sup>	4,82 m
Ausschütthöhe/-weite <sup>7)</sup> ...bei Auskippwinkel	3,92/0,55 m 37° (max.)
Reichweite am Boden <sup>8)</sup>	2,40 m
An-/Auskippwinkel <sup>9)</sup>	43/37°
Gesamter Kippbereich	123°
Parallelführung Schaufel	- 5°/+ 2°
Parallelführung Palettengabel	+ 2°

**Maße und Gewichte**

Gewicht <sup>10)</sup>	2990 kg
Achslast vorne/hinten	45 : 55 %
Wendekreis links/rechts	5,21/5,32 m
Bereifung	10.0/75-15.3
Länge <sup>11)</sup>	3,30 m
Breite <sup>11)</sup>	1,58 m
Höhe <sup>11)</sup>	1,88 m
Bodenfreiheit	0,23 m

**Kabine**

Höhe Einstieg	0,36 m
Kabinenbreite	0,64 m
Kabinenhöhe	1,55 m
Geräuschpegel	80,7 dB (A)
Lenkradumdrehungen	1,50

<sup>1)</sup> Herstellerangaben; <sup>2)</sup> Schaufel mit Erde gefüllt; <sup>3)</sup> 28 t Schotter auf Anhänger laden + 10 Runden à 420 m Fahrt mit 960 kg in Schaufel + 8,2 km Fahrt ohne Werkzeug; <sup>4)</sup> an Kupplung der 4. Hydraulikfunktion (bei Gegendruck); <sup>5)</sup> bei max. Drehzahl mit leerer Erdschaufel; <sup>6)</sup> im Drehpunkt der Geräteaufnahme; <sup>7)</sup> bei max. Hubhöhe mit 40° bzw. max. Schaufel-Auskippwinkel; <sup>8)</sup> an 40° ausgekippter Schaufelvorderecke bei max. Teleskopausschub; <sup>9)</sup> mit Schaufel; <sup>10)</sup> vollgetankt ohne Fahrer und Arbeitsgerät; <sup>11)</sup> ohne Arbeitsgerät



Kardanwelle und weitere Komponenten sind von unten nicht durch eine Bodenplatte geschützt.



Der Schnellwechselrahmen stammt von den knickgelenkten Hofladern und ist prima zu handhaben. Die hydraulische Verriegelung des Werkzeugs lässt sich gut einsehen.



Die beiden Ölkupplungen für die vierte Hydraulikfunktion (ohne drucklosen Rücklauf) sind am Schnellwechselrahmen montiert – prima. Noch stehen sie allerdings recht weit nach oben hinaus, das will Giant ändern.



Die Spiegelgrößen und -positionen will Giant noch ändern bzw. verbessern.



Die Leitungen sind unter und im Teleskoparm sauber verlegt.



Dank weit öffnender Tür, ordentlichem Haltegriff und niedriger Stufe gelangt man recht bequem in die Kabine.



Der doppelte Scheibenwischer bietet ein großes Wischfeld.



Die Handbremse mit konventionellem Rastenhebel ist auf der rechten Seite vor dem Joystick platziert.



Das an sich gute, griffige Inch-/Bremspedal steht für eine bequeme Fußstellung leider zu hoch.



Die Lenksäule samt Instrumentenkonsolle ist in Neigung und Höhe einstellbar.



Der abwaschbare Sitz ist mechanisch gefedert. Statt der schmalen rechten Armlehne am Sitz hätten wir uns für eine ergonomischere Joystick-Bedienung eine Armauflage auf der rechten Konsole gewünscht.



Noch sind die einzelnen Schalter, die leider erst bei Funktion unterleuchtet und noch nicht eindeutig gekennzeichnet sind, etwas verstreut angeordnet (das will Giant ändern).



Oben rechts in der Kabine ist die Lastanzeige recht übersichtlich angeordnet.



Nur zwei verstellbare Lüftungsdüsen an der Frontscheibe sind etwas wenig.



Per Kippschalter (dritter von links) kann zwischen Vorderrad- und Allradlenkung umgeschaltet werden.



Oben auf dem Joystick sitzt die Wendeschaltung. Mit dem roten Kippschalter links am Hebel lässt sich die Fahrstufen-Automatik manuell schalten. Zwei Taster vorne auf dem Joystick sind für die Teleskopfunktion vorgesehen, und mit dem oberen Taster auf der rechten Seite wird im Allradmodus auf Hundeganglenkung umgestellt. Für die vierte Funktion ist ein zusätzlicher Hebel zu bedienen (auf Wunsch per Taster).



Sicherungen finden sich sowohl in der Kabine als auch im Motorraum.



Zur Serie will Giant andere Achsen einbauen. Dann sollen auch die in Bohrungen versteckten Schmiernippel der Achsschenkel besser erreichbar sein.



Durch die Luftansaugöffnung des Frischluftgebläses konnte bei unserem Testkandidat noch Wasser eindringen. Das will Giant in Zukunft besser abdichten.